

Denn Schnaps ist heute nicht einfach gleich Schnaps

Zug Destillieren in der ganzen Schweiz haben kürzlich ihre Türen geöffnet. Ein Zuger Traditionshaus hat sich auch an der Aktion beteiligt. Die Besucher dieses Anlasses wissen nun, dass Brennen eine hohe Kunst ist.

Wenn die Schweiz brennt, zieht dies Scharen von Menschen an, die sich von einem altherwürdigen Handwerk begeistern lassen. Bereits zum zweiten Mal hat die Etter Söhne AG ihre Tore geöffnet. Die unzähligen Besucher konnten auf einer Betriebsführung viel Interessantes über Etter erfahren, dem Brennmeister über die Schulter schauen und haut-

nah erleben, wie edelster Zuger Kirsch entsteht. Bei einer feinen Zuger Chriesi-Wurst mit schmackhaftem Chriesi-Chutney und stimmungsvollem Weihnachtsapéro «Kir Noël» war die Stimmung in der warmen Brennerei äusserst angenehm. Die interessierten Gäste liessen es sich nicht nehmen, die grosse Vielfalt an edlen Etter-Fruchtbränden zu

degustieren. Die Schweizer Destillieren möchten sich mit dem nationalen Brennertag bemerkbar machen und den Konsumenten ihre Spezialitäten näherbringen. Denn Brennen hat Tradition. Seit Jahrhunderten werden in der Schweiz Destillate gebrannt. Die Kultur des Brennens hat sich im Laufe der Zeit weiter entwickelt. Was im Volksmund

früher meist einfach nur Schnaps genannt wurde, ist in Tat und Wahrheit heute ein edles Kunstwerk, ein Edelbrand eben.

Die Marktposition des Fruchtbrandes hat sich innerhalb der letzten 20 Jahre verändert. Seit der Marktliberalisierung wird der Schweizer Markt mit billigen ausländischen Produkten überschwemmt. Schon einige

Traditionsbrennereien gibt es nicht mehr, seltene Obstsorten sind gefährdet, und was nicht zu unterschätzen ist, ein Schweizer Kulturgut droht zu verschwinden. Bei den Konsumenten sollen mit «Die Schweiz brennt» die Schweizer Fruchtbrände wieder bekannter gemacht und die Lust auf ein edles Schweizer Kulturgut gesteigert werden. Tradition,

Vielfalt, Feinheit, guter Geschmack und Präzision spielen bei der Destillation eine entscheidende Rolle. Es sind gute Schweizer Werte, die unsere Edelbrände ausmachen. Diese Werte konnte man dem interessierten Publikum demonstrieren.

**Für die Firma Etter AG:
Eveline Galliker-Etter**